

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 8 SO 73/12 B

L 4 SO 139/12 B ER (Hessisches LSG)
S 17 SO 71/12 ER (SG Darmstadt)

.....,

Antragsteller und Beschwerdeführer,

g e g e n

Landkreis Darmstadt-Dieburg,
Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt,

Antragsgegner und Beschwerdegegner.

Der 8. Senat des Bundessozialgerichts hat am 9. August 2012 durch
den Vorsitzenden Richter **E i c h e r** sowie den Richter **C o s e r i u** und
die Richterin **K r a u ß**
beschlossen:

Die Beschwerde des Antragstellers gegen den Beschluss des Hessischen Landessozialgerichts
vom 14. Juni 2012 wird als unzulässig verworfen.

Außergerichtliche Kosten des Beschwerdeverfahrens sind nicht zu erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



G r ü n d e :

- 1 Das Sozialgericht Darmstadt hat den Antrag des Antragstellers auf Erlass einer einstweiligen Anordnung abgelehnt (*Beschluss vom 21.5.2012*). Die dagegen gerichtete Beschwerde hat das Hessische Landessozialgericht (LSG) zurückgewiesen (*Beschluss vom 14.6.2012*). Gegen diesen Beschluss hat der Antragsteller mit einem am 18.7.2012 eingegangenen Schreiben vom 10.7.2012 Beschwerde eingelegt.
- 2 Die Beschwerde ist unzulässig. Der Beschluss des LSG vom 14.6.2012 ist, worauf das LSG zu-
treffend hingewiesen hat, gemäß § 177 Sozialgerichtsgesetz (SGG) nicht mit der Beschwerde
an das Bundessozialgericht anfechtbar. Die Verwerfung des Rechtsmittels des Antragstellers
erfolgt ohne Beteiligung der ehrenamtlichen Richter in entsprechender Anwendung des § 169
SGG.
- 3 Die Kostenentscheidung beruht auf einer entsprechenden Anwendung des § 193 Abs 1 SGG.

